

Thüga

Kommunales Kapital

[28.05.2014] Die Thüga-Gruppe baut ihre Wettbewerbsposition im Jahr 2013 aus und setzt angesichts der schwierigen energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch für das Geschäftsjahr 2014 auf Konsolidierung und moderates Wachstum.

Die Thüga Holding hat im Jahr 2013 einen sehr zufriedenstellenden Jahresabschluss vorgelegt. Dies sagte Ewald Woste, Vorsitzender des Vorstandes der Thüga Aktiengesellschaft und Vorsitzender der Geschäftsführung der Thüga Holding, auf der Jahrespressekonferenz des Netzwerks kommunaler Energie- und Wasserdienstleister am Montag (26. Mai 2014) in München. Die ausgewogene Investitionspolitik der Vergangenheit und die intensive Zusammenarbeit in der Thüga-Gruppe hätten dazu geführt, dass die Thüga Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2013 ein Beteiligungsergebnis in Höhe von fast 344 Millionen Euro vereinnahmen konnte. Damit sei ihre wichtigste Ertragssäule gegenüber dem guten Niveau des Vorjahres um 3,8 Millionen Euro gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr könne die Ausschüttung an die Gesellschafter um über fünf Prozent auf 24,10 Euro je Stückaktie erhöht werden, kündigte Woste an.

Christof Schulte, Finanzvorstand der Thüga Aktiengesellschaft, erwartet für das laufende Geschäftsjahr ein ähnlich stabiles operatives Ergebnis wie 2013. Neben der Weiterentwicklung des Beratungs- und Dienstleistungsangebotes sei die Stärkung des Beteiligungsportfolios ein strategisches Ziel der Thüga. Im abgelaufenen Geschäftsjahr seien im Thüga-Holding-Konzern 226,4 Millionen Euro finanzwirksam in das Beteiligungsvermögen investiert worden. Schwerpunkt der Investitionstätigkeit war hierbei das Engagement in Thüringen. Mitte Mai 2013 konnte Thüga 15,2 Prozent der Aktien an der heute unter dem Namen Thüringer Energie AG firmierenden Gesellschaft übernehmen (16024+wir berichteten). Auch im Jahr 2014 will Thüga prüfen, wie das Beteiligungsportfolio weiter verstärkt werden kann. Als Partner der Kommunen werde sich Thüga beziehungsweise die Gruppenunternehmen an Akquisitionsprozessen beteiligen. Dabei liege ein Schwerpunkt auf der Stärkung der regionalen Zusammenarbeit. „Mit der erfolgreichen Platzierung einer Hybridanleihe im Volumen von 50 Millionen Euro Ende 2013 hat die Thüga Holding GmbH nach ihren bisherigen Schuldscheinemissionen ihre Finanzierungsbasis für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung durch ein weiteres Instrument gestärkt“, so Finanzvorstand Schulte (17772+wir berichteten). Ewald Woste sagte: „Auch im laufenden Geschäftsjahr gilt es, das uns anvertraute kommunale Kapital nachhaltig zu entwickeln. Daher setzen wir auf Konsolidierung und moderates Wachstum.“

(al)

Stichwörter: Unternehmen, Bilanz, Christof Schulte, Ewald Woste